

## Niederschrift

über die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 20.11.2013  
**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 19:38 Uhr

### **Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende  
Anne Krüger

Ausschussmitglieder  
Frank Michael Stubenhöfer  
Peter Eggerichs  
Thomas Eggers  
Michael Fischer  
Janto Just  
Thomas Labeschautzki  
Sandra Muschke  
Melanie Sudholz

Vertretung für Horst Herckelrath

Gäste  
Udo Borkenstein  
Manfred Buß  
Wolfgang Ottens

Von der Verwaltung nehmen teil:  
Bürgermeister Gerhard Böhling  
StD Anja Müller  
VA Uta Bohlen-Janßen  
VA Heide Schröder-Ward  
VA Maria Gladow

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

AM Labeschautzki erklärt zu TOP 11 (siehe auch 11.1.), dass die SPD-FDP-Gruppe ihren Antrag zurückzieht, bis der Landkreis eine Entscheidung zur Standortfrage der Bücherei getroffen hat.

Auf Antrag von AM Krüger wird TOP 9 im Interesse der anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vorgezogen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2013 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Neukonzeptionierung einer Alternativveranstaltung Kramermarkt  
**SV-Nr. 11//0917**

VA Schröder-Ward führt die vorliegende Sitzungsvorlage aus. Sie weist besonders auf die Bedeutung des Mischpublikums hin, welches mit der geplanten Veranstaltung angesprochen werden soll, das Straßenkunst- und Musikfestival soll ein Fest für alle Sinne werden. VA Schröder-Ward berichtet, dass sich die Vertreter der Schausteller bereits positiv zu den Planungen geäußert haben und ein gemeinsames Arbeitstreffen zur Besprechung der Details für Januar geplant ist. Auch der TGM steht dem Vorhaben positiv gegenüber, was Herr Bruns vom TGM auch persönlich in der Sitzung noch einmal bestätigt. Für den Fall, dass für den Sonntag des Festival-Wochenendes ein verkaufsoffener Sonntag gewünscht sein sollte, erklärt VA Schröder-Ward, dass alle 4 verkaufsoffenen Sonntage bereits mit den übrigen Veranstaltungen im Jahr verbraucht sind. Aufgrund der Zertifizierung als staatlich anerkannter Erholungsort, könnte jedoch die Mehrheit der Schortenser Geschäfte trotzdem öffnen.

AM Labeschautzki bedankt sich für die gute Ausarbeitung und Vorstellung der Alternativveranstaltung durch die Verwaltung und weist noch einmal auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Schaustellern und dem TGM hin. Die SPD-FDP-Gruppe spricht sich insgesamt für die Durchführung eines Straßen- und Musikfestivals in Schortens aus und schlägt vor, die Namensfindung durch einen Vorschlagswettbewerb der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Stv. AM Just erklärt, dass sich die BfB-UWG-Gruppe gegen das Konzept der Marketingabteilung ausspricht, da man grundsätzlich gegen die Abschaffung des Traditionsfestes Kramermarkt ist und der Jahrmarktcharakter in dem neuen Konzept auch fast komplett verloren geht. Nach Meinung der BfB-UWG-Gruppe stehen hier die Interessen der Investoren und Kämmerei im Vordergrund.

Eine Bürgerin, Frau Dirks, vertritt die Meinung, dass man sich bei der Ideenfindung für eine Alternativveranstaltung auf die Schortenser Tradition besinnen und mehr stadteneigene Ideen finden sollte. Sie gibt zu Bedenken, dass der Kosten in den Planungen völlig unklar sind und vermutlich die genannten 10.000 € übersteigen werden.

Auf Nachfrage eines weiteren Bürgers, Herrn Dirks, führt VA Schröder-Ward folgende Antworten an:

1. nach den aktuellen Planungen werden (vgl. Oktoberfest) die Bereiche Oldenburger Straße, Menkestraße, Rheinstraße für den Zeitraum Freitag bis Sonntag gesperrt
2. für Freitag ist ein Veranstaltungszeitraum von 16:00 bis ca. 24:00 Uhr geplant
3. die Ausgestaltung der einzelnen Künstlerstandorte ist vergleichbar mit denen beim Eiskulpturenfest – ohne Bühne und Technik direkt auf der Straße
4. es gibt ein festgelegtes Veranstaltungsbudget i. H. v. 10.000 €; hiernach richtet sich die Größe des Festes, also die Anzahl der zu engagierenden Künstler/innen

BM Böhling bestätigt dieses und weist darauf hin, dass den Schaustellern die Erhebung von Standgeldern als üblich bekannt ist und diese auch in der Vergangenheit von den Schaustellern intern (z.B. zur Finanzierung des Feuerwerks) erhoben wurden. Die Sicherstellung der Veranstaltungsfinanzierung durch Standgelder und Sponsoring ist gängige Praxis.

AM Stubenhöfer betont, dass die Verwaltung ein gutes Konzept vorgelegt hat, spricht sich dennoch im Namen der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen-Anne Krüger-Anja Kindo gegen den Verwaltungsvorschlag aus, da keine Notwendigkeit gesehen wird die Kramermarktwiese zu bebauen und die Vorgehensweise in der Gesamtheit abgelehnt wird.

RM Ottens bemängelt das Fehlen einer Risikoanalyse sowie eines Realisierungskonzepts. RM Ostendorf bitte darum dem Rat der Stadt Schortens eine Einnahme-Ausgabe-Rechnung vorzulegen.

AM Sudholz begrüßt das vorgestellte Konzept und spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Pläne aus, welche aber im Folgenden noch an einigen Stellen verbessert werden sollte. Bezüglich des Namensgebungsverfahrens schließt sich die Fraktion dem Vorschlag der SPD-FDP-Gruppe an.

Mehrheitlich ergeht folgender Beschlussvorschlag (6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen von AM Krüger, stv. AM Just und AM Stubenhöfer):

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung organisiert am 27./28./29.06.2014 ein Straßenkunst- und Musikfestival (Arbeitstitel) in der Stadt Schortens. Für die Namensgebung führt die Verwaltung einen Vorschlagswettbewerb der Schortenser Bürgerinnen und Bürger durch.

7. 3. Quartalsbericht 2013 Teilhaushalt 13 - Sport und Kultur  
**SV-Nr. 11//0867**

VA Bohlen-Janßen stellt ihren Bericht zum 3. Quartal 2013 vor. Auf Nachfrage von AM Labeschautzki erklärt Büchereileiter Becker, dass der erhöhte Sachaufwand in diesem Quartal auf die Kinderbuchwoche zurückzuführen ist, da die Kosten für Buchbeschaffungen anlässlich dieser Veranstaltung quasi vorgezogen wurden.

Auf Nachfrage von AM Eggerichs erklärt Kulturkoordinator Burgenger, dass es im Veranstaltungsbereich, bezogen auf die Sachkosten, in jedem Jahr zu Unterschieden zwischen den Plan- und den Ist-Werten kommt, da es im I. sowie im IV. Quartal besonders viele Veranstaltung gibt, wogegen die beiden mittleren Quartale im Vergleich schwächer sind.

VA Bohlen-Janßen ergänzt, dass die Kosten der NDR-Sommerfete mit rund 22.000 € ebenfalls über den Haushalt Bürgerhaus gebucht wurden und sagt eine detaillierte Aufstellung der erhöhten Sachaufwändungen für das Protokoll zu (s. Anlage).

AM Sudholz bittet im Namen der CDU-Fraktion darum, die Bedarfsanalyse für die Durchführung von Tagungen im Bürgerhaus bis zum 31.01.2014 vorzulegen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. 3. Quartalsbericht 2013 Teilhaushalt 14 - Marketing und Tourismus  
**SV-Nr. 11//0868**

VA Bohlen-Janßen erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. 3. Sachstandsbericht Marketing und Tourismus 2013 **SV-Nr. 11//0921**

VA Schröder-Ward stellt ihren Bericht anhand der Vorlage vor. Auf Nachfrage von AM Sudholz zu der Anzahl der Buchungen/Vermittlungen über das Gastgeberverzeichnis sagt Frau Schröder genaue Zahlen für das Protokoll zu (Anmerkung der Verwaltung: die Buchung/Vermittlung von Unterkünften betrug 2012 im Zeitraum Ende Juni - Ende August: 80, 2013 im Zeitraum Ende Juni - Ende August: 104 = 30% Erhöhung zum Vorjahr).

Bezugnehmend auf die Besuche von VA Schröder-Ward bei den Schortenser Unternehmen beantragt AM Sudholz im Namen der CDU-Fraktion einen Jahresbericht über die Inhalte der getätigten Besuche zu den jeweiligen Haushaltsberatungen. Diesem Antrag wird zugestimmt.

AM Labeschautzki erkundigt sich nach den genauen Zahlen der Frequenzierung der Touristinfo an Freitagnachmittagen sowie Samstagen.

VA Schröder-Ward nennt exemplarisch einige Zahlen welche aufzeigen, dass die Inanspruchnahme dieses Angebots nicht besonders groß ist. Sie sagt zu, die vorhandene Zahlenaufstellung für das Protokoll zur Verfügung zu stellen (s. Anlage). Es besteht Einigkeit darüber, dass die Verwaltung auf dieser Grundlage die Wirtschaftlichkeit/ Notwendigkeit der Öffnung der Touristinfo am Samstag überprüfen wird und der Politik ggf. einen Änderungsvorschlag vorlegt.

10. Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2013 auf Nutzung des Bürgerhauses als temporäres Kino **AN-Nr: 11/0099**

Auf Bitte von Kulturkoordinator Burgenger wird dieser TOP aus zeitlichen Gründen vorgezogen.

Herr Burgenger erläutert, dass die Idee, das Bürgerhaus als „Kino“ zu nutzen, zu realisieren ist, wenn eine Art „Filmklub“ gegründet wird, welcher als nicht kommerzielle Veranstaltungen regelmäßig Filmnachmittage bzw. Abende im Bürgerhaus anbietet. Über eine deutsche Gesellschaft für Filmrechte kann von der Stadt eine Jahreslizenz i. H. v. 300€ erworben werden. Die benötigte Technik (Beamer, Leinwand) sowie ein großer Bestand an DVDs sind im Bürgerhaus bzw. Bücherei vorhanden. Die Filmtitel dürfen nicht öffentlich z.B. in der Presse genannt und/oder beworben werden. Angedacht sind auf dieser Grundlage zunächst ca. 5 Veranstaltungen von Januar bis März 2014 mit einem Kaffee/Kuchen-Angebot in Kooperation mit dem Schortenser Seniorenpass.

AM Eggers begrüßt die Pläne der Verwaltung und ergänzt, dass es ebenso wichtig ist, neben den Senioren auch Kinder und Jugendliche in dieses Angebot einzuschließen. Wünschenswert sind z.B. Kinonachmittage für Kinder wo zeitgleich die Eltern bei Kaffee und Kuchen zusammen sitzen können. Die Ergänzung wird mit in die Planungen aufgenommen

AM Labeschautzki spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für die Anregung der CDU-Fraktion aus.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Der Antrag auf Einrichtung eines temporären Kinos im Bürgerhaus wird in Form eines „Kinoklubs“ umgesetzt. Im I. Quartal 2014 finden zunächst ca. 5 Veranstaltungen statt, hierbei gibt es neben Kinovorstellungen im Rahmen des Seniorenpasses auch Angebote für Kinder/Jugendliche und Familien. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über erste Erfahrungen berichten.

11. Bericht über den geplanten "e-book-Verleih" (Stadtbücherei) **SV-Nr. 11//0916**

Auf Nachfrage von AM Eggerichs sagt Büchereileiter Becker zu, weitere Erfahrungen von Kommunen mit vergleichbaren Einwohnerzahlen wie Schortens schriftlich nachzureichen.

Auf Nachfrage von AM Sudholz bezüglich der Nutzungsgebühr für die e-Books erklärt Herr Becker, dass diese kostenfrei ist, die Nutzer müssen lediglich die übliche Lesekarte für 15 Euro pro Jahr besitzen bzw. erwerben.

AM Sudholz erklärt, dass sich die CDU-Fraktion gegen die Einführung des e-Book-Angebots im kommenden Jahr ausspricht, da zum Einen der finanzielle Spielraum nicht vorhanden ist und ihrer Meinung nach die Notwendigkeit zur Einführung dieses Angebots zum jetzigen Zeitpunkt nicht besteht. Zum Anderen sollte die Entscheidung des Landkreises bzgl. der Standortfrage der Bücherei abgewartet werden.

12. **Änderung der Entgeltordnung für das Bürgerhaus Schortens  
SV-Nr. 11//0908**

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

**Der Rat möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung des Bürgerhauses ((Saalmiete bei überörtlichen Parteiveranstaltungen, Vermietung von Mikrofonen) wird beschlossen. Über Befreiungsanträge bei Benefizveranstaltungen entscheidet der Verwaltungsausschuss im Einzelnen.

13. **Anfragen und Anregungen:**

Es liegen keine Anfragen vor.